

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2016/2017

Gasthochschule / Institution: Harvard

University

Stadt, Land: Cambridge, MA, USA

Fakultät (KIT): Wiwi

Aufenthaltsdauer: 08/16-12/16

Unterbringung: Privat

Für den Aufenthalt nützliche Links: siehe Fließtext

Belegte Kurse (ggf.): Masterthesis

1. *Persönlicher Erfahrungsbericht erstellen*

- *Umfang: 2-3 Seiten*
- *anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden ins Netz gestellt*
- *mögliche Themen: Visabeantragung, Einkaufen, Wohnungssuche, Anerkennung von Studienleistungen, Bezahlung, Krankenversicherung*

2. *Den Bericht als PDF an das IStO (promos@intl.kit.edu) schicken*

3. *Aushändigung der Stipendienurkunde nach Erhalt des Certificate of Attendance*

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kritik niemanden persönlich angreift. Verzichten Sie deshalb z.B. darauf, ungeliebte Dozenten namentlich zu erwähnen. Wir können und werden persönlich diffamierende Texte nicht veröffentlichen.

Das PROMOS-Stipendium ermöglichte mir meine Masterthesis am Economics Department der Harvard University in Cambridge, MA, USA zu schreiben.

Visabeantragung:

Je nach Dauer des Aufenthalts und Affiliation an der Universität braucht man entweder das J-1 oder das F-1 Visum. Bei mir wurde das J-1 Visum beantragt. Harvard stellt diesen Antrag bei der Einwanderungsbehörde und lässt einem danach das I-20 Formular per Post zukommen (man braucht das Original). Danach kann man einen Termin bei einer amerikanischen Botschaft oder Konsulat (bspw. Berlin, Frankfurt, München) in Deutschland machen und dort sein Visum mit einem persönlichen Besuch beantragen. Einige Tage nach dem Vorsprechen wird einem der Reisepass mit dem Visum zugeschickt.

Wohnungssuche:

Boston Downtown: Ich würde stark davon abraten nach Boston zu ziehen. Es ist zwar eine sehr schöne Stadt aber was Harvard ausmacht ist der Campus und die Community. Und davon bekommt man wenig mit wenn man außerhalb wohnt. Abgesehen davon sind die Preise in downtown nicht günstiger. Außer man zieht weiß außerhalb von Boston in eine Wohnung und hat eine schlechte Anbindung. Ausnahme ist eine affiliation mit der Harvard Medical School bzw. dem MGH Hospital.

Around Harvard Campus: Stark zu empfehlen. Je nach affiliation sollte man nach Somerville (Law School), Allston (Business School), Cambridge (in der Mitte von allen Departments). Preise für ein heruntergekommenes WG Zimmer starten bei ca. 700/800\$ und gehen schnell bis 1500\$ pro Monat. Für eine eigene Wohnung ist die Spanne auch groß und geht von ca. 2000-4000\$ im Monat. Wohnungen würde ich über die Craigslist suchen: <https://boston.craigslist.org/?lang=it>

Sehr zu empfehlen ist das Continuum in Allston (eine Art sehr schönes Wohnheim), aber auch sehr teuer: <http://continuumallston.com>

Die klassischen Dorms sind den Undergraduates vorbehalten. Die Dorms der verschiedenen Graduate Schools haben individuelle Regeln und werden oft nicht an Researcher/Gast Professoren vergeben. Dazu sind sie vom Preis nicht günstiger als oben erwähnte Mietpreise.

Krankenversicherung:

Bei den meisten deutschen Krankenkassen gilt die Auslandsversicherung nur bis zu einem durchgängigen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen. Daher braucht

man eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung. Dazu kann man entweder die Harvard Krankenversicherung abschließen, kostet jedoch ca. 1500-2000\$. Daher würde ich stark dazu raten in Deutschland eine Krankenversicherung abzuschließen. Harvard gibt dazu einige Voraussetzungen vor, welche die deutsche Versicherung beinhalten muss: <http://www.hio.harvard.edu/j-visa-regulations-regarding-health-insurance-requirements>

Ich empfehle die HanseMercur Versicherung. Kostet für 6 Monate ca. 300€.

Einkaufen:

Lebensmittel: Vergleichsweise teuer. Das Essen der Harvard Mensen/Cafeterien ist subventioniert, sehr lecker und günstiger kriegt man es selber kaum hin. Wenn einem doch danach ist: Star Market (wie Aldi), Wholefoods (der Biomarkt. Sehr gut. Jedoch sehr teuer).

Klamotten: Bekanntlich in den USA sehr günstig. Jedoch nur amerikanische Marken, europäische Marken sind vergleichsweise teuer. Ich empfehle die Wrentham Premium Outlets aufzusuchen:

<http://www.premiumoutlets.com/outlet/wrentham-village>

Anerkennung Thesis:

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

Erstens, man sucht sich einen Professor in Deutschland der es mitbetreut. Dann reicht dieser am Ende einfach den blauen Schein am KIT Studienbüro ein und alles ist fertig. Nachteil: Man hat zwei Parteien an die man reporten muss und die sich abstimmen müssen.

Zweitens, man lässt sich die Thesis wie eine normale Auslandsleistung (bspw. Klausur Erasmus) anerkennen. Dazu zur Sicherheit vorher mit dem KIT Professor absprechen und sich die vorläufige Anerkennung unterschreiben lassen:

http://www.wiwi.kit.edu/downloads/Formular_Anerkennung_Auslandsstudienleistungen.pdf